



BAUINNUNG
Neustadt/Aisch Bad Windsheim

Die Bauinnung im Landkreis – auf Meisterleistung bauen!



Super Schallschutz

Interview mit Vertretern der Bauinnung : Tipps für künftige Bauherren

Schritt für Schritt zum eigenen Haus

Den Bau einer Immobilie oder eines Eigenheims sollte man gut planen. Die FLZ sprach mit den Bauinnungsmitgliedern Georg Gerhäuser, Horst Schrödl und Manuela Rohr-Eckenbrecht, wie man Fehler beim Bauen vermeidet und Schritt für Schritt das Eigenheim richtig plant.

FLZ: Was sollte man schon beim Grundstückskauf beachten?

Horst Schrödl: Man sollte sich vor dem Grundstückskauf über den Bebauungsplan informieren und wissen, welche Vorgaben und Bauvorschriften von Seiten der Kommune oder Stadt festgelegt wurden. Außerdem empfiehlt es sich im Hinblick auf die Wertsteigerung in eine gute Lage zu investieren.

Manuela

Rohr-Eckenbrecht: Wichtig ist es vor dem Kauf zu überprüfen, ob alle Erschließungskosten im Kaufpreis enthalten sind. Oft ist der Quadratmeterpreis eines Grundstückes zwar günstig, es sind aber nicht alle Nebenleistungen zur Erschließung abgedeckt, so dass noch weitere Kosten auf den Bauherren zukommen. Man sollte sich vor dem Kauf einen genauen Überblick verschaffen, damit es kein böses Erwachen gibt.

Georg Gerhäuser: Nicht nur in der Bauphase, sondern schon beim Grundstückskauf empfiehlt es sich, einen Fachmann zu Rate zu ziehen. Die Mitgliedsbetriebe der Bauinnung sind bereits in dieser frühen Phase der richtige Ansprechpartner, wenn es um Fragen zum Bebauungsplan, Erschließungskosten oder Bauvorschriften geht.

FLZ: Welcher Schritt sollte nach dem Grundstückserwerb folgen?



Die Bauinnungsmitglieder Horst Schrödl, Manuela Rohr-Eckenbrecht und Georg Gerhäuser (v.l.n.r.) haben tagtäglich mit dem Hausbau zu tun: Im FLZ-Interview gaben die Profis Tipps für künftige Bauherren. Foto: Gunkel

Horst Schrödl: Für eine bessere Planbarkeit sollte ein oder auch mehreren Vorentwürfen erstellt werden, damit eine grobe Kostenschätzung erstellt werden kann und damit überprüft werden kann, ob die geplante Hausgröße so zu verwirklichen ist.

Georg Gerhäuser: Grundsätzlich sollte man sich Gedanken machen, inwieweit man sich selbst in die Bauphase einbringen will, denn danach richtet sich die Entscheidung, welche Leistungen der Bauunternehmer erbringen soll, ob man einen Architekten beauftragt oder ob man sich an eine Baufirma für Rohbau oder Schlüsselfertigbau wendet.

Welche Bauweise können Sie empfehlen?

Horst Schrödl und Georg Gerhäuser: Beim Massivbau hat man die Wahl: Kalksandstein in Verbindung mit einem Wärmedämmverbundsystem bietet zum Beispiel einen guten

Schallschutz, Ziegelsteine zeichnen sich hingegen durch Nachhaltigkeit und Ökologie aus und bieten durch guten Feuchtigkeitstransport ein optimales Raumklima. Porenbetonsteine (z.B. Ytongsteine) bieten zwar keinen so guten Schallschutz, sind aber eine prima Wahl in Sachen Wärmedämmung. Hier sollte man sich individuell nach den eigenen Ansprüchen von der ausführenden Baufirma beraten lassen.

Manuela Rohr-Eckenbrecht: Die Wahl des Steines gibt bereits die Ausführung des Außenputzes vor. Wenn man sich für einen Kalksandstein entscheidet, muss ein Vollwärmeschutz angebracht werden. Aber egal für welche der verschiedenen Massivbauweisen man sich entscheidet: Ein Massivhaus bietet ein Wohlfühlklima in den eigenen vier Wänden, ist wertbeständig, nachhaltig und bietet einen guten Brandschutz.

FLZ: Welche Gewerke müssen außerdem bereits in der Planungsphase berücksichtigt werden?

Horst Schrödl: Für die Gewerke Heizung, Sanitär und Elektro müssen bereits im Vorfeld verschiedene Überlegungen berücksichtigt werden. Fragestellungen sind zum Beispiel: Benötigt unser Haus einen Tankraum oder Anschluss-

raum? Wo müssen Deckenleerrohre verlegt werden?

FLZ: Welche Art von Berechnungen sind notwendig und zweckmäßig?

Manuela Rohr-Eckenbrecht: Für die Erteilung der KfW Kredite werden die Wärmedämmberechnungen benötigt. Ein Bodengutachten wäre ebenfalls zweckmäßig bei nicht bekanntem Untergrund, wie z.B. Fels oder Wasser, um die Kosten im Griff zu halten oder entsprechend einzuplanen.

Wie kann man Fehler beim Bauen vermeiden?

Manuela Rohr-Eckenbrecht: Man sollte sich vor der Wahl der Firmen über das Leistungsspektrum der beauftragten Firma informieren. Eine gute Beratung ist das A und O damit die Bauphase reibungslos ablaufen kann.

Georg Gerhäuser: Grundsätzlich ist Bauen Vertrauenssache, denn man gibt schließlich viel Geld dafür aus. Es empfiehlt sich daher, sich Referenzen über die Firmen einzuholen. Das Bauinnungslogo ist dabei ein Qualitätssiegel, denn die Innungsbetriebe sind durch laufende Schulungen und Weiterbildungen auf dem neuesten Stand, damit ist der Kunde in jedem Fall gut beraten.

Interview: Gunkel



Super Qualität

Den Bau des Eigenheims sollte man gut planen: Die Mitgliedsbetriebe der Bauinnung stehen als kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen rund ums Bauen zur Verfügung. Foto: Schwäbisch Hall



BAUINNUNG
Neustadt/Aisch Bad Windsheim

Die Bauinnung im Landkreis – auf Meisterleistung bauen!

Massivhäuser bieten viele Vorteile



Super Wärmedämmung



Ihre Bauinnungsbetriebe

Auf die Bauweise kommt es an: Massivbauweise ist dem Leichtbau in vielen Punkten überlegen

Bauherren, die auf Massivbauweise setzen, sind auf der sicheren Seite, denn sie haben an alles gedacht: Egal ob es um das Thema Schallschutz, Langlebigkeit, Energieeffizienz, Schutz vor Brand oder Unwetter, oder um gesundes Raumklima geht: Massivhäuser schneiden in allen Punkten hervorragend ab.

Gesundes Bauen

Gesundes Bauen ist heute ein wichtiger Aspekt für Bauherren. Gesunde Wohnluft ohne Schadstoffbelastung, Schutz vor Elektrosmog, Schallschutz und angenehmes Raumklima gehören dabei zu den wichtigen Punkten. Mineralische Baustoffe geben keine Schadstoffe ab, dank den hohen Anforderungen an die Wärmedämmung muss man Schimmelbildung nicht fürchten. Massive Wand- und Deckenbaustoffe bieten einen höheren Schutz gegen gesundheitsschädliche Strahlung. Zudem schützen massive Wände vor einer Überhitzung der Räume im Sommer und sorgen für eine gleichmäßige Raumtemperatur. Schwere Außenwände schützen außerdem gegen Außenlärm und bieten optimalen Schallschutz.

Wohnsicherheit

Doch auch die Kriterien für Wohnsicherheit überzeugen: Massive Bauteile aus Mauerwerk und Beton brennen nicht und geben keine giftigen Rauchgase ab. Massivhäuser bieten Sicherheit gegen Sturm und andere Unwetter, und zeigen bei Wasserschäden (zum Beispiel durch Rohrbrüche) ein ideales Austrocknungsverhal-



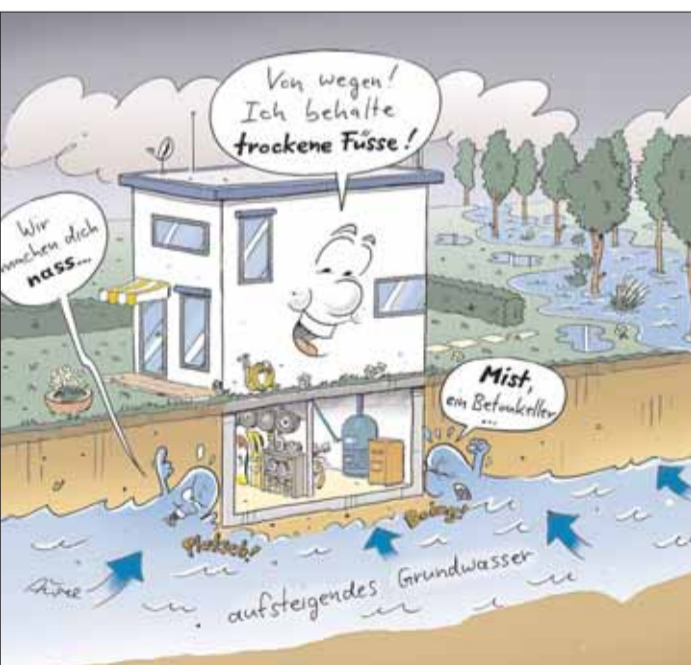
Foto: Schwäbisch Hall

In einem massiv gebautem Haus, kann die Familie sorgenfrei leben, denn es bietet ein gesundes Raumklima und Schallschutz, ist energieeffizient, feuerfest und langlebig.

ten – so bleiben Reparaturkosten in vertretbaren Grenzen.

Wertbeständigkeit

Massivhäuser sind robust, langlebig und wertbeständig, und sind auch in dieser Hinsicht Häusern in Leichtbauweise weit voraus.



Massivhäuser trotzen Wind und Wetter wesentlich besser, als Häuser in Leichtbauweise. Cartoons: Betonservice Süd

Mitgliedsbetriebe der Bauinnung im Landkreis :

- Dieter Beyer, Oberndorf
- Dienstbier GmbH & Co. KG, Losaurach
- Endres GmbH, Ermetzhofen
- Enzenberger Georg & Sohn, Neustadt a. d. Aisch
- Helmut Ferber, Oberaltenbernheim
- Fleischmann GmbH, Rüdelsbrunn
- Bernhard Frank, Oberscheinfeld
- Gerhäuser Georg GmbH, Bad Windsheim
- Michael Graf, Neustadt/Aisch
- Hofmann Christian KG GmbH & Co., Burghaslach
- Jakob Bau GmbH, Rohensaas
- Jakob GmbH, Burghaslach
- Kilian Gerhard GmbH, Vestenbergsgreuth
- Kress GmbH, Gerhardshofen
- Konrad Mai, Markt Taschendorf
- Müller & Scherer un Co GmbH, Burgbernheim
- Fritz Rain Bau GmbH, Schornweisach
- Norbert Reckenberger, Schornweisach
- Rohr Hermann GmbH, Emskirchen
- Schmidtner u. Röttinger GmbH, Dottenheim
- Horst Schrödl GmbH & Co. KG, Diespeck
- Staudinger GmbH, Burgbernheim
- Norbert Stirnweiß, Altershausen
- Täufer GmbH, Ickelheim
- Ußmüller GmbH u. Co.KG, Oberzenn
- Wallmüller GmbH, Schauerheim
- Gerd Wiemann GmbH, Markt Erlbach
- Willner, Baustoffe eK Münchsteinach
- Zapf & Co. KG, Marktbergel
- ZFE GmbH, Münchsteinach

Auch im Internet: www.bauinnung-nea-bw.de